

## Ortslokalisierung zur Wohnplatzangabe „Vogelstaig/auf dem Berg“ im Amt Karssee des Klosters Weingarten.

### Problembeschreibung:

In den Ratsprotokollen des Klosters Weingarten und in deren Urbaren wird bis zum 19. Jahrhundert die Wohnplatzangabe *auff dem Berg* für bis zu drei verschiedene Orte verwendet. „Auf dem Berg“ war zu dieser Zeit eine Sammelbezeichnung für die heutige Region der Gemeinde Vogt bei Ravensburg.<sup>1</sup>

### Lösungsweg:

Aus zwei Urbaren des Klosters erfolgt daher die Aufstellung bzgl. der Ortsnamen der Anstößer aus den Äcker-, Wiesen- und Hölzerbeschreibungen für den Hof „auf dem Berg“ um diesen zu lokalisieren.

<b>1531 Anstößer auff dem Berg</b>	<b>1660 Anstößer</b>
HSTAS H 235 Bd. 33 fol. 354v	HSTAS H 235 Bd. 131 fol. 113r
<b>5. Urbar</b>	<b>siehe 5. Urbar fol. 355</b>
Inhaber: Familie Meichteles	Inhaber: Hammer, Meichteles
<b>Äcker: keine Größenangaben</b>	<b>Äcker: 14 Jauchert</b>
- <i>der Esch</i> an Jos Bremers Gut an Peter Hain und Jörg Hainen Gut	- <i>der Esch</i> an Juncker Rott [= von Schreckenstein] in Greith Güter an seinen Baumgarten
- <i>auf der Halden</i> Clas Stübling in Bircken Clas Maier	- <i>die Halden</i> Georg Stüblin zum Stüble an das Heiligen Gut (von Waldburg)
- <i>die Moosäcker beim Brunnen</i> an das Heiligen Gut von Waldburg	- <i>der Moosacker beim Brunnen</i> allenthalb an das Heiligen von Waldburg Gut
- <i>der Pluetenacker</i> an Jörg Hains Gut an sein Gut	- <i>der Blütenacker</i> an Juncker Rott an Hans Hemmerlin von Waldburg
- <i>das Horn</i> an Jos Bremen Michael Wucher von Glaren (Vogt)	- <i>das Horn</i> Peter Marckdanner zum Ruggen Juncker Rotten Güter daran ist ein Wieslein, ist 4 Schochen Heu groß
FEHLT	- <i>auf dem Fuchsbühl</i> Michael Stadler auf dem Hinterberg an die Rötelenwiese
FEHLT	- <i>der Bremacker</i> zwischen der Straße und und Juncker Rotten Gut
<b>Wiesen: 11 Mad</b>	<b>Wiesen: 10 ½ Mad</b>
- <i>die Schönwiese</i> Michael Hauser	- <i>die Schönenwiese</i> an Heilige von Waldburg

<sup>1</sup> Freundliche Mitteilung von Herrn Dieter Maier in Vogt bei Ravensburg (2017).

an das Heiligen Gut von Waldburg Jos Bremers eigen Gut auch Hans von Mooshaims Gut	an Juncker Rotten an Michael Stadler und an das Gut Mollen
- <i>das Moos und Singin ist eine Viehwaide</i> Michael Hauser an das Heiligen Gut von Waldburg	- <i>das Moos ist eine Viehwaide</i>  an das Gut Neuhaus an das Heiligen Gut
- <i>Röttennbachs</i> an Jörg Hain Theis Dietenberger	- <i>genannt Rotenbachswiese</i> an Juncker Rotten Reckhentüren Michael Steinhauser v. Hinterberg
- <i>gemeines Wieslein beim Berger Brunnen</i> Michael Hauser zum Mollen an Jos Bremen, hands miteinander gemein	- <i>beim Berger Brunnen</i>  Sebastian Rauch zum Mollen an Juncker Rotten
FEHLT	- <i>liegt am Wiesholz</i> an Juncker Rotten [von Schreckenstein] Hans Hemmerlin von Waldburg
<b>Holz: 7 Jauchert</b>	<b>Holz: 2 Jauchert</b>
- <i>das Wisholz</i> Jos Bremen eigen Gut an das Wolfsriet	- <i>das Wiesholz</i> an Juncker Rotten Holz & Äcker an das Wolfsried an das Waldburgisch Gut <i>Pflitter</i>
	<b><i>Das andere Gut genannt im Möslin [auf dem Berg]</i></b>
	3 Jauchert Acker und zwei Wieslein auf 1,5 Mad, alles in einem Einfang
	an Juncker Rotten Gut zum Hinterberg an Peter Marckdanner zum Ruggen an das Gut Neuhaus Michael Stadler auf dem Hinterberg

**Ortslokalisierung zur Wohnplatzangabe „(Möslin) auffm Berg“ im Urbar der Herrschaft Waldburg aus dem Jahre 1674 <sup>2</sup>**

<b>1674 Anstößer auffm Berg</b>	<b>1674 Anstößer auffm Berg</b>	<b>1674 Anstößer auffm Berg</b>
WoWo, Bd. 2059, S. 254-256	WoWo, Bd. 2059, S. 257	WoWo, Bd. 2059, S. 258
<b>It. altem Urbara fol. 96</b>		
Grundherr: Meherbot? und Herrschaft Waldburg	Grundherr: Heiligen von Waldburg, aber Herrschaft Waldburg Lehen	Grundherr: Juncker Roth von Schreckenstein, waldburgisches Mannslehen
Inhaber: <b>Michael Stadler</b> Vorgänger: Michael Heggelbach	Inhaber: <b>Hans Steinhauser</b> und Eva Nuderscher Vorgänger: NN	Inhaber: <b>Jakob Schipfer</b> und Maria Breu Vorgänger: NN
Größe Hof: 2 Roßbau	Größe Hof: 2 Roßbau	Größe Hof: 2 ½ Roßbau
<b>Zinsen:</b>	<b>Zinsen:</b>	<b>Zinsen:</b>
Zins und Gült: 2 fl (Mehr aus 3 Mad Wiesen so vom Mollenacker gezogen worden)	Zinsen und Gült: gleich anderen Den Heiligen Zins und Heugeld: 5 fl 42 x 4 hlr	Dienst, Scheit- und Leibhennengeld, wie von Alters her
Hafer: 4 Streichen	Hafer: 5 Scheffel	
Eier: 60, 6 Hühner, 2 Hennen ½ Reiserwerck	Hühner: 8	
Ehrschatz 2 Leib: 12 fl		
Behausung und Stadel unter 1 Dach		
Garten mit Hofraite, Gärtlein, 1 Krautgärtlein beisammen zwischen ihm selbst allerseits gelegen und der Waldgasse – Mehr 1 Krautgärtlein genet halb der Straße oder der Waldgasse, zwischen ihm wiederum allerseits gelegen		
<b>Äcker: 14 Jauchert</b>	<b>Äcker: 13 Jauchert</b>	<b>Äcker: 12 Jauchert</b>
- 5 Jauchert aneinander <i>Möslinsacker und Brunnenhalden</i> zwischen <b>Hans Hammer</b> und ihn selbst an das Buelen Greithacker oben auf <b>Jakob Schipfer</b> und unten auf den <b>Mollenbach</b>	- 13 Jauchert, ungefähr so Ösch und ziemlich rauhes Feld	- 12 Jauchert ungefähr an verschiedenen Stücken, so zum Teil auch Waldfeld
- 3 Jauchert den <i>Buelen Greithacker</i> genannt an ihn selbst und Jakob Schlipfer oben auf Hans Hammer unten auf die böse Gasse		
- 6 Jauchert aneinander das <i>Greuth</i> genannt zu <b>Peter Marcktanners vom Ruggen</b> und Gerichtsamanns Wiesen		

<sup>2</sup> Gesamtarchiv der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg und Waldsee in Schloss Wolfegg, WoWo, Bd. 2059, Seiten 254-262.

oben auf die böse Gasse und unten wieder auf sie		
<b>Heuwachs: 12 Mannsmad</b>	<b>Wiesen: 12 ½ Mannsmad</b>	<b>Wiesen: 9 Mannsmad</b>
- 1 Mannsmad <i>Brunnenwiese</i> zwischen Brunnenhalde an der Gasse oben auf sich selbst und unten an den <b>Mollenbach</b>	- ein Mädern, 12 ½ Mannsmad, so zum Teil ziemlich schlecht und Moos [...] Viehwaide ist.	- an Madern, 9 Mannsmad an verschiedenen Stücken, so schlechte Wiesen
- 1 ½ Mannsmad <i>Rötenbachswiese</i> zwischen ihm selbst und Gerichtsamanns Hemmerlins Wiese, so Lehen vom Haus Waldburg oben auf Hans Hammer und unten <b>Rothengasse</b> , worin ein Ängerlein bei ½ Jauchert Gras gelegen		
- ½ Mannsmad <i>hintere bugge</i> <b>Peter Marcktanner</b> und ihn selbst oben auf das <b>Greith</b> und unten an <b>Mollenbach</b>		
- 4 Mannsmad <i>Wolffsrind</i> zwischen <b>Mollenbach</b> und dem <b>Beden</b> Gut zum Wolfsried oben auf <b>Jakob Schipfer ufm Berg</b> unten auf den <b>Mollenbach</b>		
- 2 Mannsmad Wieswachs, welches nicht in Rothen Gut gemein zwischen dem Mollenbach einerseits und andererseits <b>Jakob Schipfer Georg Meichtelin</b> und seines Waldburg Zeilschen Lehenwiese spitzt sich oben an gedachte Wiese und dem Mollenbach aus und stoßt unten auf das <b>Glarer Moos</b>		
- 3 Mannsmad welche von Mollen aus Peter Schailerlins Gut von den 6 volligen Mannsmad, welchen halben Teil an jetzt Sebastian Rauch, als das ermelten Schailerlins Gut jetziger Huber [...] darum beim Gut innehat, in dieses Gut allhier gezogen worden zwischen dem Mühlbach und <b>Sebastian Rauch</b> oben auf Hans Hammer und an Sebastian Rauch		
<b>Holz: in Ravensburger Wald belehnt</b>		<b>Holz: 1 Jauchert, auch in Ravensburger eigen Forst und Wald belehnt</b>
Und ist dieses Gut in den Ravensburger eigenen Wald belehnt, deswegen er dahin jährlich zu reichen schuldig: 2 Streichen Hafer		- 1 Jauchert, <i>Wieshölzlein</i> genannt Und ist dieses Gut in Ravensburger eigen Forst und Wald belehnt, deswegen er dahin 2 Streichen zu reichen schuldig

### Lösung:

Hinzuziehung weiterer Archivalien: Im Vermessungsamt des Landratsamtes Ravensburg befinden sich die Primärkataster der ersten Landesvermessung aus den 1820/30iger Jahren. Im Primärkataster für Vogt findet sich auf Folio 7v der Weiler Berg mit insgesamt vier Wohnhäuser und einer Ziegelhütte. In dem Haus Berg 8 lebte damals der Joseph Weber. Diesem wurde dieses Gebäude noch im Jahre 1812 vom Kloster Weingarten verliehen.<sup>3</sup> Ein weiterer Hof gehörte 1674 der Herrschaft Waldburg, sowie der dritte dem Juncker Roth von Schreckenstein. Ein zusätzlicher wurde von der Kirchenfabrik von Waldburg verliehen.<sup>4</sup>

### **Vorkommende Orte in der Äcker-, Wiesen-, Holzbeschreibungen:**

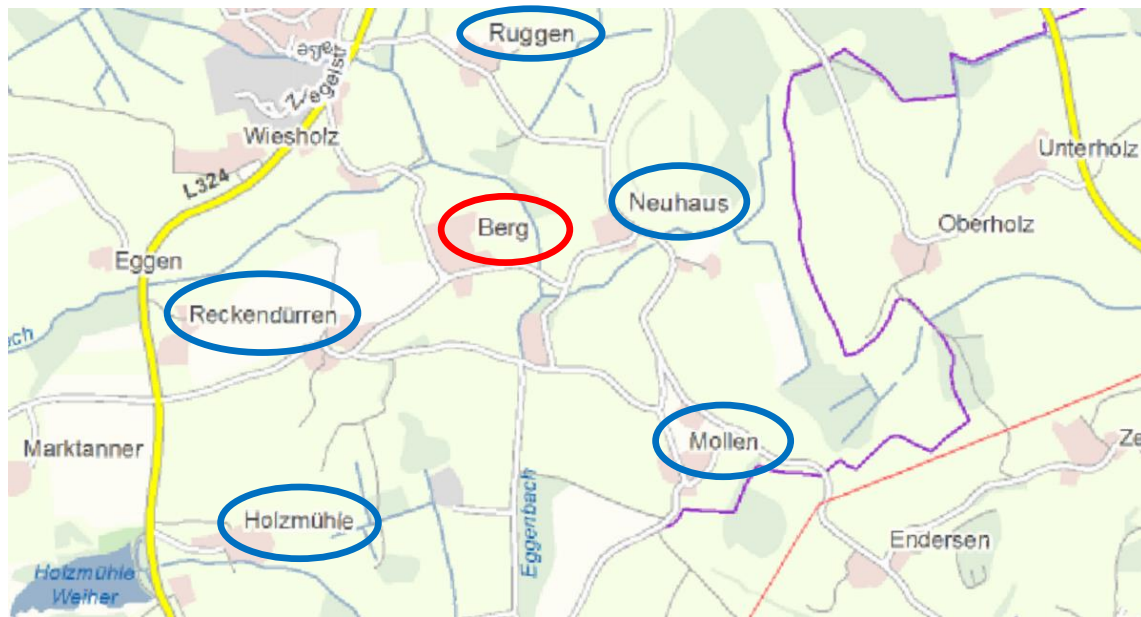
**Vogelstaig oder am Berg:** Berger Brunnen [= Berg, Vogt?], Bircken [= Stübling], Hinterberg, Mollen, Neuhaus, Reckendürren, Ruggen, Wolfsried

**am Berg genannt Möslin:** Hinterberg, Neuhaus, Ruggen, Waldburg

### **Karte für „Vogelstaig oder am Berg“ genannt**

**folgende Orte sind ausgeschlossen:**

Eggen (= Eggen vorm Wald), Holzmühle, Endersen (= Hintermollen), Marktanner, Ober- und Unterholz oder Wiesholz (= im Holz)



© LGL, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)

Koordinatenposition 47,7656/9,7700

Bild: <http://www.leo-bw.de>

<sup>3</sup> Siehe hier unter Berg im Jahre 1812.

<sup>4</sup> Gesamtarchiv der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg-Waldsee Schloß Wolfegg, WoWo Bd. 2059, S. 254ff (Urbar Herrschaft Waldburg). In Memminger: OAB Ravensburg ist dieser Hof bei der Spitalpflege der Herrschaft Waldburg aufgeführt.

## Karte für „Möslin am Berg“



© LGL, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)

Koordinatenposition 47,7656/9,7700

Bild: <http://www.leo-bw.de>